

Inhalt

Vorwort von Vicki de Klerk-Rubin 12

Einleitung..... 16

Teil I

Über die Alzheimersche Krankheit und die
Anwendung von Validation 25

1. Altern, Entwicklung und die Alzheimersche Krankheit 28

Über mein Lernen 28

Isidor Rose 28

Eine Theorie der Lebensentwicklung und das Bedürfnis
nach Validation 32

Wer sind die sehr Alten und was ist Demenz? 41

Die sehr Alten, Demenz und menschliche
Grundbedürfnisse..... 47

Die Macht der Empathie von Cinzia Siviero 49

2. Das Konzept und die Techniken von Validation 53

Was ist Validation? 53

Die Prinzipien der Validation 57

Die Techniken der Validation 60

Mit Spiegeln Kontakt herstellen von Vicki de Klerk-Rubin..... 73

3. Über Validation mit Personen, die mangelhaft
orientiert sind..... 75

Frances, die immer andere beschuldigt 75

George, der Einzelgänger..... 78

Jenny, die Gärtnerin	81
June, die Beschuldigerin	84
Wie man die Lebenszeichen der mangelhaft Orientierten deutet . .	85
Maßnahmen, die den Zustand mangelhaft Orientierter nur verschlechtern	90
Validationstechniken für die Kommunikation mit mangelhaft Orientierten	90
Frau Hara, ein besonderer Fall von <i>Fumie Inatani</i>	93
 4. Über den Einsatz von Validation bei Menschen, die zeitverwirrt sind	
Martha, die Gebärende	97
Wie man die Lebenszeichen der Zeitverwirrten richtig erkennt . .	101
Maßnahmen, die den Zustand der Zeitverwirrten nur verschlechtern	104
Validationstechniken für die Kommunikation mit zeitverwirrten Personen	104
 5. Über den Einsatz von Validation bei Personen in der Phase der sich wiederholenden Bewegungen	
Marvin, der Klopfer	109
Wie man die Lebenszeichen der Personen richtig erkennt, die Bewegungen wiederholen	112
Maßnahmen, die den Zustand von Personen in der Phase der sich wiederholenden Bewegungen nur verschlechtern	114
Validationstechniken für die Kommunikation mit Personen, die Bewegungen wiederholen	115
Verhalten und Kommunikation sind eins von <i>Rita Altman</i>	118
 6. Über den Einsatz von Validation bei Personen in der Phase des Vegetierens	
Nora, die Bewegungslose	122
Wie man die Lebenszeichen von Personen in der Phase des Vegetierens richtig erkennt	124
Validationstechniken für die Kommunikation mit Personen in der Phase des Vegetierens	126

Validation mit sensibler Massage und fokussierter Berührung kombinieren von <i>Ann Catlin</i>	127
7. Die Anwendung von Validation bei Personen, die an früh einsetzender Alzheimer-Krankheit leiden.	130
Richard, der Laller	130
Wie man die Lebenszeichen von Personen erkennt, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden ..	133
Maßnahmen, die den Zustand von Personen, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden, nur verschlechtern	135
Validationstechniken für die Kommunikation mit Personen, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden.	135
Luigia, eine pflegende Ehefrau: Meine erste Erfahrung mit Validation von <i>Luigia Crippa</i>	136
8. Wem hilft Validation?	138
Vorteile und Verbesserungen, die Validation bei desorientierten sehr alten Menschen ermöglichen kann	138
Die Vorteile von Validation für professionelles Pflegepersonal ..	141
Die Vorteile von Validation für pflegende Familien	143
Validation wirkt! von <i>Rita D'Alfonso</i>	143
9. Die Unterschiede zwischen Validation und anderen Therapieformen, die bei verwirrten Hochbetagten angewendet werden.	146
Reminiszenz oder Erinnerungsarbeit	147
Lebensrückschau	147
Realitätsorientierung	148
Remotivation	150
Verhaltenstraining	151
Ablenkung und Umlenkung	154
Therapeutische Lügen sind herablassend.	154
Millie lässt sich nicht reinlegen	156

Erinnerungsgruppe oder Validationsgruppe?	
Was ist der Unterschied?	159
Raus mit dir!	160
Psychotherapie	162
Meine Begegnung mit Frau Buchmann von Christiane Grünenwald	164

Teil II

Validation in der Praxis	167
---	-----

10. Über Kommunikation mit Personen, die mangelhaft orientiert sind.

Ellen, die Raffgierige	169
Lucy, die Spuckerin	176
Sadie, die Märtyrerin	182
Peg, die Ängstliche	189
Stewart, der sich dauernd über alles beschwert	198

11. Über Kommunikation mit zeitverwirrten Personen.

David, der Grapscher	205
Margaret, die Mutter	213
Harry, der Schläger	220
Validation zu Hause: Karl, der Blitzler	224
Die Angst lindern von Cinzia Siviero	228

12. Über Kommunikation mit Personen in der Phase der sich wiederholenden Bewegungen.

Isobel, die Poetin	231
Mary, die auf und ab geht	234
Verwirrt und weise von Heidrun Tegeler	238

13. Über Kommunikation mit mangelhaft orientierten und zeitverwirrten Menschen, die zu Hause leben

Der Hausmeister, der Polizist, die Rettungsleute und Thomas König	240
--	-----

Der Briefträger, der Verkäufer, der Friseur und Millie Stonewall	243
Der Doktor, die ehrenamtliche Helferin von „Essen auf Rädern“ und Samuel Goode	249
Anne, 56 Jahre, und ihre Mutter, 82 Jahre	253

Teil III

Gruppenvalidation	259
--------------------------------	-----

<i>14. Wie man eine Validationsgruppe aufbaut</i>	261
Der Wert einer Validationsgruppe	261
Wem nützt Gruppenvalidation?	262
Die Rolle der Validationsgruppenleiter	264
Die Rolle der Co-Leiter	267
Aufbau einer Validationsgruppe	268
Ein Validationsgruppentreffen leiten	278
Beispiel einer Validationsgruppe	284

Anhang	289
Oft gestellte Fragen zur Validation	290
Erklärung der Fachworte	294
Literatur	299
Über Naomi Feil und Vicki de Klerk-Rubin	301
Validations-Organisationen	303
Ausbildung in Validation	305